



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

DVII. Markgraf Woldemar von Brandenburg schenkt dem Deutschen Orden
(zur Comthurei Bergen) eine und eine halbe Hufe Landes zu
Groß-Rodensleben im Magdeburgischen, am 21. März 1318.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

ning von Grifenberg, riddere unde man unses vorbenumedin Herren, bekennen in desem iegenwerdigen briuen, dat wie vor ene louet unde geredet hebbin, dat he alle vorgeseue- nin Rede vast unde stete holdin scal, alle sie bescreuen sin, unde hebbin des desen ieghen- werdigin Brief tu einer Bewisinge mit unsen Insegin befelegt. Dit is geschen tu Crem- men, dar dese brieue sin gegeben nach derre Godis Bort dusint iar drihundert iar achtein iar, des Sonendagis vor Lichtmissen.

Nach dem Originale des K. Geh. Kabinet-Archives. Abdrücke in Hoefers Sammlung ältest. Urk. deutsch. Sprache S. 125, mit dem Datum 31. Januar, in Buchholz's Gesch. der Churmark V, Urk. Anh. S. 14. 15 und bei Lucä, Zerstensaal S. 773. 774.

DVI. Graf Nicolaus von Schwerin vereinigt sich mit dem Markgrafen Woldemar von Brandenburg, am 15. März 1318.

Wie her Nyclus, von der gnade gots grefe to Zwirin, bekennen an dessen briefe, dat wy mit vnserm lieuen heren, Margrefen Woldemar van Brandenburg, hebben gedegdinghet, als hir na steit. Vnser eyn scol des andern vient nummer werden dorch nyemanne: wat ok werrende is nu oder noch werden mag twulchen vns vnd vnsern mannen beyder lyt, dat scolen vntseiden desse viere her Droyseke, her Redeke van Reder van vses heren weghene, vnd her Nawen van Wofsten vnd her Gheuerd van Aderstete van vnser weghen. Wo de viere vns vnd vnse man vns vntseiden von allerley sake, also scol wy dat an beyden syden holden. Wolde ok ienich man vp vnser heren icht dun, den scol wy nicht vordern noch durch vnse slot laten. Bedarf ok vnser eyn des andern hulpe, dar to hebbe we sat de vorgeanten viere beyder lyt, wy sie de hulpe setten, also scal man de don: ginge der viere jenich af, so scol wy an desse stede eyn andern setten, die desulues wolt hebbe: mocht och desser viere genich to dessen dinghen nicht komen, dem dat not beneme, de mach eyne andern nemen oder senden in sine stat mit dersuluen wolt. In cuius etc. Datum Havelberg, anno domini M. CCC. XVIII. feria III. post In- vocavit.

Aus einem Copialbuche des K. Geh. Kabinet-Archives. — Gerken's Cod. III, 287.

DVII. Markgraf Woldemar von Brandenburg schenkt dem Deutschen Orden (zur Comthurei Bergen) eine und eine halbe Hufe Landes zu Groß-Rodensleben im Magdeburgischen, am 21. März 1318.

Nos Woldemarus, dei gracia Brandenburgensis et Lusacie Marchio, Reco- gnoscimus publice in hijs scriptis, Quod sincera et deuota donacione dedimus et per presen- tes litteras damus fratribus de domo Theutonica proprietatem vnus mansi et dimidij

in villa Groten Rodensleue, Renunciantes dictis mansis et proprietati eorum et vniuersis, que nobis in dictis mansis competunt aut Successoribus nostris competere poterunt in futurum. In Cuius Rei euidentiam et memoriam perpetuam presens scriptum dari iussimus et nostro Sigillo communiri. Testes quoque sunt Conradus de Redere, Droyseco, Burchardus et Guncelinus de Bertensleue, Redeko de Redere, Milites nostri fideles, Euerhardus Stolppensis et Wolterus Pozewalcensis prepositi, nec non hermannus de Luchowe, Capellani nostri et plures fide digni. Actum et datum Wolmerstede, Anno dominj Millesimo Trecentesimo decimo VIII^o, feria III post dominicam Reminiscere.

Nach dem Originale, vom Hof-Cammerrathe Steinkopff aus dem Guts-Archive zu Berge mitgetheilt.

DVIII. Die Gebrüder Gesin verkaufen dem Pleban Thil von Lenz vier Malter Getreide-Zinsen von der Catharinen-Mühle bei Hain, und entsagen vor Heinrich von Rochow, dem Vogte des Markgrafen Woldemar in Hain, allen Ansprüchen, am 12. April 1318.

In nomine domini amen. Nos fratres Johannes, henricus, Bernardus, filij Johannis gesin, simul cum matre nostra konna, precipue veraciter recognoscimus, vt per presentes publice protestamur, nos vnanimiter uendidisse domino Th. plebano de lenz quatuor maldaria trium frumentorum partim siliginis uidelicet XVI Modios et totidem tritici et totidem brasei, que habebamus in molendino sancte katherine prope ciuitatem hain annuatim semper diuisim tempore suo, ut in festo nativitatis christi et in pascha domini et in natiuitate Johannis baptiste tribuenda, Resignantes ea voluntarie domino henrico de Rochow, tunc Hainensi aduocato, ad manus domini nostri Marchionis Woldemari testimoniali federe libera ab omni inpetu iuniorum fratrum nostrorum et tocius posteritatis generationis nostre, qui ea forte minus iuste in posterum repetere attemptarent. Que quatuor Maldaria dicti triplicis frumenti dominus noster Marchio woldemarus cum fauore eiusdem domini Thil. sanctimonialibus claustri haynensis benigniter pro se et suis successoribus propter dominum sempiternaliter propriauit: et eodem sancte Moniales ob respectum benignitatis dicti domini Th. in hoc facto circa eas exhibite eidem dicta frumenta representarunt, ad usum suum temporibus uite sue commode possidenda. Huius rei testes sunt honorabiles viri dominus henricus plebanus in hayn, dominus Walterus plebanus in schonenwelt, Magister ciuium Thimo de lomacz, Johannes vnguruste, apez de ozzech, hanneman Molendinensis, herman hekker, peczoldus de elstirwerde, henricus budow cum aliis ciuibus hainensibus fide dignis. Acta sunt hec anno domini M^o. CCC^o. XVIII^o, feria quarta post dominicam Judica.

Nach dem im R. Sächsisch. Geh. Archive in Dresden befindlichen Originale.